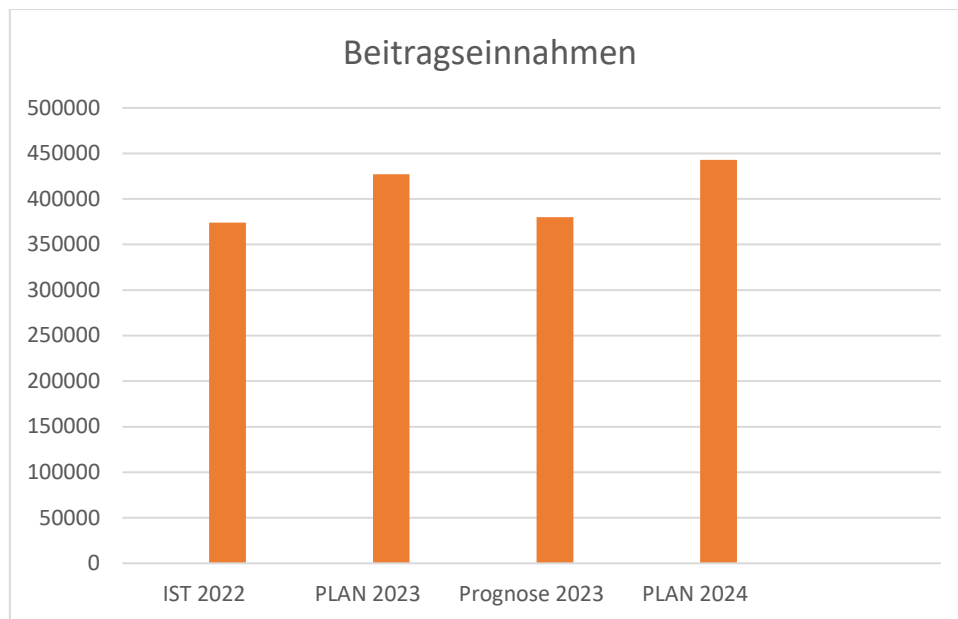


Sondernewsletter des Vorstands zum Haushalt und zur Beitragssituation

Sehr geehrte Kammermitglieder,

die in diesem Jahr veränderte Beitragsordnung zeigt ein anderes Bild auf die Verteilung der Einkünfte unserer Mitglieder als wir dies – im Vergleich zu anderen Landeskammern – annehmen konnten. Mehr als ein Drittel der Mitglieder erzielt Einkünfte bis zu 40.000 Euro, ein knappes Drittel der Mitglieder erzielt Einkünfte über 90.000 Euro. Die Einkünfte sind demnach nicht, wie angenommen, um eine Einkunftshöhe von 65.000 Euro nahezu normal verteilt.

Diese Einkünfteverteilung führt dazu, dass wir das für den Haushalt von 2023 geplante Beitragsvolumen von 427.200 Euro deutlich unterschreiten und notwendige Investitionen (IT-Infrastruktur) im Jahr 2023 zurückgestellt werden mussten. Gleichzeitig wurden in den Bereichen Verwaltungskosten und Aufwandsentschädigungen Einsparungen erzielt. Beiträge müssen nicht nacherhoben werden.



Die im Jahr 2023 nicht vorgenommenen Investitionen werden im Jahr 2024 notwendig sein. IT-Sicherheit, Umsetzung der geänderten psychotherapeutischen Aus- und Weiterbildung, Online-Zugangs-Gesetz sind hier die Faktoren, die Investitionen notwendig machen. Im Jahr 2023 wurden, trotz Inflation, keine Gehaltserhöhungen vorgenommen. Diese sind für 2024 geplant.

Somit planen wir für 2024 das Haushaltsvolumen, dass wir für 2023 vorgesehen, aber nicht erreicht haben. Das eLogbuch kommt, als Bestandteil der neuen Weiterbildungsordnung mit rund 10.000 Euro dazu, Gehaltsanpassungen für die Mitarbeiter*innen der Geschäftsstelle in Höhe von 7,5 Prozent sind vorgesehen.

Die Vertreterversammlung hat sich im November 2022 für eine Deckelung der Beiträge (1.000 Euro) zugunsten der Mitglieder mit höheren Einkünften entschieden.

Die Berücksichtigung der nun vorhandenen Informationen zur Einkünfteverteilung bei unseren Mitgliedern (s. o.) erfordert, dass wir die Beiträge, insbesondere bei den Mitgliedern mit geringeren Einkünften, erhöhen müssen. Die Beiträge der Mitglieder, die im Jahr 2022 in der ermäßigten Beitragsklasse III eingruppiert waren, liegen, inflationsbereinigt, noch immer unter den Beiträgen von 2022.

Mit herzlichen kollegialen Grüßen,

gez.
Irmgard Jochum
Präsidentin

gez.
Christina Roeder
im Namen des Haushalts- und Finanzausschusses

Psychotherapeutenkammer des Saarlandes
Scheidter Straße 124
66123 Saarbrücken
Fax: 0681 / 954 55 58
E-Mail: kontakt@ptk-saar.de
www.ptk-saar.de